

~Art of Love~

~A Good Omens Story~

Von BexChan

Kapitel 1: ~Pencil~

Das Café war an jenem Tag wieder sehr gut besucht und Erziraphael saß wie jeden Tag auf seinem Stammplatz. Vor ihm lag ein Buch ausgebreitet, daneben diverse Stifte sowie ein paar weiße Blätter Papier. Die Bedienung kam wie gewohnt strahlend lächelnd auf ihn zu.

"Guten Tag, Mr. Fell. Freut mich, dass Sie uns heute wieder besuchen kommen."

"Guten Tag, meine Liebe. Es ist mir immer wieder ein Vergnügen Ihr gemütliches Café zu besuchen."

"Sie sind so schmeichelhaft, Mr. Fell."

"Ich bitte Sie, ich kann hier in Ruhe meiner Arbeit nachgehen, ein gutes Buch lesen und...über mein nächstes Werk nachdenken. Des Weiteren haben Sie einfach den besten Kakao in London!"

"Und diesen bringe ich Ihnen auch gleich sofort! Aber...wenn ich mir die Frage erlauben dürfte, wen oder was haben Sie sich als nächstes als Kunstwerk ausgesucht?"

"Ich bin mir noch nicht ganz sicher, meine Liebe. Ich bin...zurzeit ein wenig durch den Wind."

"Oh...darf ich fragen, warum?"

"Eins meiner Werke wurde die Tage in der National Gallery ausgestellt. Es war diesmal keine einfache Skizze, sondern ein Gemälde. Der Galerist sah mich als ich im St. James Park das Bild malte."

"Oh, wie aufregend, Mr. Fell! Ich freue mich für Sie, herzlichen Glückwunsch! Sie sollten sich geehrt fühlen!"

"Vielen Dank aber...ich fühle mich nicht sonderlich wohl dabei."

"Wieso nicht?"

"Es ist genau...wie mit meinen Büchern. Ich halte sie lieber gerne bei mir als wegzugeben und so...war es auch bei dem Bild. Der Herr war allerdings so freundlich und...er schien wahrlich fasziniert von dem Motiv gewesen zu sein."

"Vielleicht haben Sie ja Glück und es wird gar nicht gekauft. Dann können Sie es wieder mit nach Hause nehmen."

"Das wäre zu schön. Ich mache mir nichts aus dem Geld, ich möchte einfach mit meiner Kunst den Menschen eine Freude machen."

"Sie sind ein guter Mensch, Mr. Fell. Manchmal wünschte ich, es gäbe mehr Menschen, die so herzensgut sind wie Sie. Verlieren Sie das bloß niemals!"

"Danke, meine Liebe. Das ist sehr freundlich."

"Der erste Kakao des Tages geht dafür heute auf's Haus! Mit Sahnehäubchen!"

"Vielen Dank."

Der Engel sah der Bedienung mit einem Lächeln hinterher und war sehr erleichtert. Es war seinetwegen gewesen, dass die junge Dame in diesem kleinen gemütlichen Café nun so aufblühte. Sie hatte vorher in einer Bar gearbeitet, wo sie reihenweise von Männern angegraben worden ist und ihr Boss sie nicht nur schlecht behandelt, sondern ihr auch noch viel zu wenig gezahlt hatte. Sie stand eines Tages weinend im Buchladen nachdem sie ein Buch gelesen hatte, dessen Geschichte sie sehr an ihre eigene erinnerte. Erziraphael ging schließlich zu ihr und bot ihr einen Tee an. Sie schüttete ihr Herz bei ihm aus und schließlich...gab der Engel ihr seinen Segen. Sie fand daraufhin den Mut ihrem Boss zu kündigen und dem nachzugehen, was sie mochte. Das Café lag in der Nähe von Erziraphael's Buchladen, seit die Dame dort angefangen hatte war er bisher jeden Tag hergekommen und hatte bei ihr seinen Lieblingskakao bestellt. Er freute sich wenn er sie sah, dann lächelte die junge Frau und freute sich des Lebens.

Als sie erneut an seinen Platz trat und den Kakao abstellte, schenkte sie dem Engel ein sanftes Lächeln.

"Sie haben mein Leben verändert, Mr. Fell. Ich kann Ihnen gar nicht genug dafür danken. Viele meinen, dass zwischen dem Café und der Bar kein großer Unterschied steckt. Die Bezahlung ist eindeutig besser aber es sind auch die Menschen, die diesen Ort einzigartig machen und das...ist mir schon viel wert. Ich komme seit jenem Tag mit einem Lächeln hierher und...es fühlt sich jeden Tag so an als ob ich Schmetterlinge im Bauch habe."

"Das freut mich sehr für Sie! Das Strahlen in Ihren Augen ist nicht zu übersehen! Aber Werteste, wir kennen uns nun schon so lange. Wäre es in Ordnung für Sie wenn Sie mich Azira nennen?"

Ihm entging nicht, wie die junge Frau rot um die Nase wurde.

"Oh, nun gut. Dann nennen Sie mich bitte auch...Faith."

"Faith...ein sehr schöner Name. Er passt zu Dir."

"Vielen Dank, Mr. Fe...Azira. Ich muss mich erst einmal daran gewöhnen. Nun denn, dann genieß den Kakao, Azira."

"Vielen Dank, Faith."

Erziraphael sah Faith noch lange nach, ihr braunes Haar, welches in Wellen auf ihren Schultern lag wehte im Wind als sich die Türe zum Café öffnete und der Engel wusste, dass er wieder jemanden sehr glücklich gemacht hatte. Vielleicht sollte es so sein, dass ihr Gespräch gerade an diesem Tag Erziraphael's Schicksal bestimmen sollte, denn in jenem Moment betrat ein junger gutaussehender Mann den Laden, der das Leben des Engels für immer verändern sollte.